

Weiterbildungskonzept

FMH Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates

Orthopädische Abteilung

Chirurgische Klinik der Regionalspital Surselva AG

Stand 02.07.2025

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	S.3
Grundlagen.....	S.3
1. Angaben zur Weiterbildungsstätte.....	S.3
1.1 Adresse/ Beschreibung/ Organisation.....	S.3
1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte.....	S.4
1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte	S.4
1.4 Stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten.....	S.5
1.5 Struktur der Weiterbildungsstätte.....	S.5
1.6 Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung	S.5
2. Ärzteteam der Orthopädischen Abteilung.....	S.6
2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte.....	S.6
2.2 Stv. Leiter der Weiterbildungsstätte.....	S.6
2.3 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte.....	S.6
3. Einführung beim Stellenantritt.....	S.7
3.1 Persönliche Begleitung.....	S.7
3.2 Notfalldienst/ Bereitschaftsdienst.....	S.7
3.3 Administration.....	S.7
3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit.....	S.8
3.5 Klinikspezifische Richtlinien.....	S.8
4. Weiterbildungsinhalte.....	S.8
4.1 Blockbildung/ Lernziele/ Weiterbildungsinhalte	S.8
4.2 Praktische Weiterbildungsinhalte.....	S.11
4.3 Interventionen, Operationen, andere Massnahmen.....	S.13
4.4 Rotationen in andere Disziplinen.....	S.13
4.5 Strukturierte Weiterbildung intern.....	S.14
4.6 Strukturierte Weiterbildung extern.....	S.14
4.7 Finanzierung.....	S.15
4.8 Bibliothek.....	S.15
4.9 Forschung.....	S.15
4.10 Besondere Lehrmittel.....	S.15
5. Evaluationen.....	S.15
5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments.....	S.15
5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch.....	S.16
5.3 Jährliches Evaluationsgespräch.....	S.16
6. Bewerbung.....	S.16
6.1 Termine.....	S.16

6.2	Adresse für Bewerbungen.....	S.16
6.3	Notwendige Unterlagen für die Bewerbung.....	S.16
6.4	Selektionskriterien.....	S.17
6.5	Ablauf des Auswahlverfahrens.....	S.17
6.6	Anstellungsvertrag.....	S.17
7.	Anhänge.....	S.17

Einleitung

Weiterbildung ist die Tätigkeit des Arztes nach erfolgreich beendetem Medizinstudium mit dem Ziel, einen Facharzttitle (und/oder eine Schwerpunkt-bezeichnung) als Ausweis für die Befähigung zur kompetenten ärztlichen Tätigkeit auf einem Fachgebiet zu erwerben. Die Definitionen, die Strukturierung und Inhalte der Weiterbildung zum Facharzt Orthopädie gehen aus dem entsprechenden Weiterbildungsprogramm hervor. Der Art. 41 der WBO verpflichtet die Leiter der Weiterbildungsstätten zur Erstellung eines Weiterbildungskonzeptes. Dieses ist eine der drei Säulen der Qualitätssicherung

der Weiterbildung und besteht aus:

- einer jährlichen Beurteilung der Weiterbildungsstätten durch die Weiterzubildenden
- einem strukturierten Weiterbildungskonzept der Weiterbildungsstätten
- Klinikvisitationen (siebenjährlich oder beim Wechsel des Weiterbildungsstättenleiters)

Das Weiterbildungskonzept beschreibt die Weiterbildungsphase detailliert und dient damit sowohl der Information des Weiterbildungskandidaten als auch der Planung und Verlaufskontrolle der Weiterbildung und somit der Weiterbildungsstätte.

Das folgende Weiterbildungskonzept beschreibt die Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates.

Grundlagen

- Weiterbildungsordnung (WBO) der FMH vom 1. Januar 2023
- Weiterbildungsprogramme Schweizerische Fachgesellschaft für Orthopädie „swiss orthopaedics“: „Facharzttitle für Orthopädische Chirurgie“ vom 1. Juli 2022
- Vorgaben der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie zur Herstellung eines Weiterbildungskonzeptes
- Angaben zu den Ressourcen an der entsprechenden Weiterbildungsstätte sowie Anzahl bewilligter Assistenzarztstellen
- betriebliche Vorgaben (Arbeitsvertrag für Assistenzärzte)
- Weiterbildungsvertrag mit Facharztanwärtern (Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates)
- strukturiertes Wochenprogramm der Abteilung Orthopädische Chirurgie der Regionalspital Surselva AG

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1. Adresse

Regionalspital Surselva AG

Spitalstrasse 6

CH-7130 Ilanz

Telefon +41 81 926 51 11 / info@spitalilanz.ch

1.2 Anerkennung der Weiterbildungsstätte

Gemäss der Einteilung durch die „swiss orthopaedics“ ist unsere Abteilung (aktuell in Reevaluation) anerkannt als:

- Weiterbildungsstätte der Kategorie **C** (ein Jahr) Orthopädische Chirurgie
- Weiterbildungsstätte der Kategorie **2** (ein Jahr) Traumatologie

1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte

Die Abteilung für Orthopädie und Sportmedizin des Regionalspitals Surselva gehört zur Chirurgischen Klinik und ist gemäss ihres Leistungsauftrags für die Behandlung degenerativ und traumatisch bedingter Schäden am Bewegungsapparat für das Bündner Oberland zuständig und nimmt hier eine wichtige Funktion wahr.

Die Regionalspital Surselva AG stellt die erweiterte Grund- und Notfallversorgung für 22'000 Einwohner und bis zu 40'000 Feriengäste der Tourismusregion Bündner Oberland sicher.

Das Behandlungsspektrum der Abteilung für Orthopädie und Sportmedizin umfasst:

Traumatologie:

- die konservative und operative Behandlung von Frakturen und Weichteilverletzungen (mit Ausnahme der Tumororthopädie)

Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates:

- die Endoprothetik der grossen Gelenke inkl. Revisionsoperationen
- offene und arthroskopische Interventionen an Schulter, Hüfte, Knie, OSG und Fuss.

Die personelle Führungsstruktur der Orthopädischen Abteilung setzt sich aus drei Fachärzten für Orthopädie und Traumatologie zusammen

1. CA Dr. med. S. Ulsamer
2. LA Dr. med. R. Niehaus
(Mit dem Erlangen des Zertifikates „Basiskurs Didaktik“ der Universität Zürich (UZH) sowie aktueller Tätigkeit in der Lehre der UZH durch Herrn Dr. med. Richard Niehaus ist eine ausserordentliche Expertise in der Lehre gegeben).
3. LA Dr. med. J. Pachinger

Zusätzlich ist Dr. med. K. Müller als Belegarzt operativ am Spital Ilanz tätig, er führt an 2 Arbeitstagen im Monat die wirbelsäulenchirurgischen Eingriffe durch.

Am RSS bestehen zudem (ausserhalb unserer Klinik) folgende chirurgische Kliniken und Abteilungen:

Klinik für Chirurgie und Traumatologie	CA Dr. med. M. Bundi LA Dr. med. C. Weber
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	CA dipl. med. Beryl Scholtes LA Dr. med. J. Vorbachova Dr. med. F. Dinkelacker (Belegarzt)
Urologie-Konsiliardienst	Dr. med. J. Birzele (KSGR)

1.4 Stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten

Die Anzahl der operierten Patienten betrug in den Jahren 2021 bis 2024 jeweils 795, 781, 810 bzw. 796.

Hiervon wurden in den Jahren 2022 bis 2024 319, 280 bzw. 205 Eingriffe von Ärzten in der Fachweiterbildung durchgeführt.

In den Jahren 2022 bis 2024 wurden 394, 380 bzw. 382 operative Frakturbehandlungen durchgeführt.

Die Anzahl der ambulanten, orthopädisch/traumatologisch betreuten Patienten betrug in den Jahren 2021 bis 2024 jeweils 1561, 1443, 1361 bzw. 1585 Patienten. Die Sprechstunden werden auch von Ärzten in der Fachweiterbildung unter fachärztlicher Supervision durchgeführt.

1.5 Struktur der Weiterbildungsstätte

Netzwerke

Eine Integration in ein Weiterbildungsnetzwerk oder einen Weiterbildungsverbund besteht nicht.

Die Orthopädische Abteilung des RSS kooperiert lose und nicht formalisiert mit der orthopädischen Klinik des Kantonsspitals Graubünden in der Mitbeurteilung und -behandlung komplexer orthopädischer Fälle. Des Weiteren besteht eine lose Zusammenarbeit mit der orthopädischen Klinik des Kantonsspitals Chur und dem Kantonsspital Frauenfeld in der Weitervermittlung und Anstellung von Assistenzärzten.

Abbruch

Wenn das geplante Curriculum vorzeitig abgebrochen wird und die obligatorischen Rotationen nicht absolviert worden sind, werden die geleisteten Tätigkeiten durch den Arzt in Weiterbildung zusammengefasst bestätigt. Ein reguläres Arbeitszeugnis wird ausgehändigt. Es wird kein SIWF-Zeugnis ausgestellt.

1.6 Stellen für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung

1.6.1 Weiterbildungsstellen Facharzt Orthopädie

Unsere orthopädische Abteilung bietet 2 Assistenzarztstellen zu 100% für die Weiterbildung zum Facharzt Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates an.

1.6.2 Weiterbildungsstellen für Anwärter anderer chirurgischer Facharzttitle

Die Anstellung eines Assistenzarztes mit dem Wunsch zur Weiterbildung zum Facharzt weiterer operativer Disziplinen (z. B. Chirurgie, Neurochirurgie, Urologie, HNO, Gynäkologie usw.) oder orientierend in Hinblick auf eine mögliche spätere operative oder invasive Tätigkeit ist möglich.

Es wird maximal eine Weiterbildungsstelle für diesen Zweck zur Verfügung gestellt, sofern diese Stelle nicht durch einen Facharztanwärter für die Orthopädische Chirurgie besetzt ist.

1.6.3 Weiterbildungsstellen für Anwärter einer nicht-chirurgischen Weiterbildung

Die Anstellung eines Assistenzarztes mit dem Wunsch zur Weiterbildung zum Arzt für Allgemeine Medizin oder ein nicht operatives Fachgebiet ist ebenfalls möglich.

Es gilt hier das gleiche Procedere wie in Punkt 1.6.2 aufgeführt.

1.6.4 nicht für WB vorgesehene Stellen

Neben den 2 Weiterbildungsstellen und den 3 Stellen für den Leitenden Arzt/ Chefarzt verfügen wir zurzeit über keine sogenannten Spitalarztstellen. Es werden keine Forschungsstellen offeriert.

2. Ärzteteam der Orthopädischen Abteilung

2.1 Leiter der Weiterbildungsstätte

Dr.med. S. Ulsamer, Chefarzt, Pensum 100%
FMH Orthopädische Chirurgie und Spez. Traumatologie seit dem 07.08.2014
081 926 5169
s.ulsamer@spitalilanz.ch

2.2 Stv. Leiter der Weiterbildungsstätte

Dr. med. R. Niehaus, Leitender Arzt, Pensum 100 %
FMH Orthopädische Chirurgie und Spez. Traumatologie seit dem 29.10.2020
081 926 5167
r.niehaus@spitalilanz.ch

2.2 andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

Dr. med. J. Pachinger, Leitender Arzt, Pensum 100 %
FMH Orthopädische Chirurgie und Spez. Traumatologie
j.pachinger@spitalilanz.ch

Chefarzt Chirurgie Dr. med. M. Bundi, Pensum 100%, Facharzt für Chirurgie (CH)
Spez. Allgemeinchirurgie und Spez. Traumatologie
Spez. Viszeralchirurgie

Leitender Arzt Chirurgie Dr. med. C. Weber Pensum 100%, Facharzt für Chirurgie (CH)
Spez. Allgemeinchirurgie und Spez. Traumatologie

Belegarzt

Dr. med. Karsten Müller
Neurochirurgie-Konsiliardienst
Masanserstrasse 2
7000 Chur
081 252 28 30

Bedingt durch die Grösse des Hauses und unseren Stellenschlüssel ist praktisch eine optimale 1:1 Betreuung des Weiterbildungskandidaten durch einen Kaderarzt sowohl im ambulanten, stationären als auch operativen Bereich möglich.

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Nach Begrüssung und Vorstellung des neu eintretenden Assistenzarztes am gemeinsamen interdisziplinären Morgenrapport wird der neue Mitarbeiter an seinem ersten Arbeitstag durch die Verwaltung, den Pflegedienst, den Hausdienst, den technischen Dienst und die Spitalleitung in die Gegebenheiten des Spitals eingeführt.

Die Einführung ist modulartig aufgebaut. Der neue Mitarbeiter wird während des ganzen Tages von einer Bezugsperson des Spitals begleitet. Der neue Assistenzarzt wird durch einen erfahrenen chirurgisch-orthopädischen Assistenzarzt in die Abteilungs-, Notfall- und die Intensivüberwachungsstation eingeführt. Im Verlauf der ersten zwei Wochen wird er durch einen Kaderarzt und erfahrenen technischen Operationsmitarbeiter in die Operationsabteilung eingeführt. Während des ersten Jahres wird der Assistenzarzt an einen Grundkurs der Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen delegiert.

Jedem Facharztanwärter wird ein erfahrener Facharzt (der Weiterbildungsstättenleiter oder einer seiner Stellvertreter) als Tutor zur Seite gestellt. Eine entsprechende Tutoresliste wird geführt.

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Wie unter 3.1. erwähnt, wird der neue Assistenzarzt durch einen erfahrenen chirurgisch-orthopädischen Assistenzarzt in Gegebenheiten der Notfallstation eingeführt.

Die erste Woche ist als Einführungswoche diensteinsatzfrei. Der Einsatz für Wochenenddienste tagsüber erfolgt frühestens nach 14 Tagen Einführungszeit bei welcher der Assistenzarzt in Ausbildung einem erfahrenen Kollegen auf dem Notfall zur Seite gestellt wird.

Während seiner Anstellung im RSS erfolgt eine abwechselnde Tätigkeit als Stationsarzt mit Operationstätigkeit (adaptiert an den Ausbildungsstand) und als Notfallarzt.

Im Winter zusätzlich Einsatz als traumatologischer Notfallassistent im Operationssaal. Die diensthabenden Kaderärzte Orthopädie sind im Notfallbetrieb telefonisch erreichbar und können bei Bedarf nach 30 Minuten vor Ort im Spital sein.

Jeder Kaderarzt verfügt über einen Homeoffice-Computerzugang mit Zugriff auf die elektronische Krankenakte und auf die Röntgenbilder aller Patienten im Spital-System.

Die im Spital angestellten Kaderärzte der orthopädischen Abteilung sind am traumatologischen 24h-Notfalldienst der Chirurgischen Klinik beteiligt und decken diesen im Wechsel mit den im Spital angestellten Kaderärzten der allgemein- und unfallchirurgischen Abteilung ab.

3.3 Administration

Das Sekretariat der Orthopädie führt die neuen Ärzte in Weiterbildung in die administrativen Belange ein und steht auch im weiteren Verlauf allzeit zur Seite. Aufgrund der kleinen Grösse des Hauses sind die administrativen Wege in allen Bereichen sehr kurz gehalten.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Vor dem Beginn („vor Hautschnitt“) jedes Eingriffes wird ein Team-Timeout durchgeführt. Bestandteil des Team-Timeouts sind: Patientenidentifikation, Diagnose, geplante Operation, Seitenlokalisierung, bekannte Allergien, Vorhandensein aller Dokumente und Bildgebungen, Antibiotikaprophylaxe, Vorhandensein spezieller Instrumentarien und / oder Implantate und mögliche Abweichungen. Geleitet wird das Timeout vom operierenden Chirurgen, protokolliert durch die Anästhesie.

Alle primären Knie- und Hüftprothesen wie auch alle Revisionsoperationen werden im Schweizerischen Implantateregister SIRIS erfasst. Auch Schulterprothesen werden ab 2025 im SIRIS Schulter erfasst.

Zur Erfassung kritischer Zwischenfälle (oder sog. „beinahe kritische Zwischenfälle“) steht am RSS gem. CIRS-Konzept ein CIRS-Meldeportal zur Verfügung. So können CIRS-Meldungen in Intranet in anonymisierter Form erfasst werden. Die CIRS-Kommission überprüft und bespricht die erfassten Meldungen periodisch. Die Resultate werden im Sinne einer Rückmeldung publiziert und intern anlässlich einer internen Fortbildung kommuniziert.

Die Zertifizierung nach den Kriterien von sanaCERT wurde im Jahre 2021 erreicht. Das Zwischenaudit von 2023 und das Re-Audit 2024 ist ebenfalls erfolgt.

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Zur Diagnostik und Behandlung der gängigsten orthopädisch/traumatologischen Krankheitsbilder orientieren sich die WB-Kandidaten an den klinikinternen Schemata, die im Intranet jederzeit zugänglich und einsehbar sind. Die vorhandenen Richtlinien werden periodisch überarbeitet, aktualisiert und ggf. ergänzt.

Zur Aufklärung von operativen und anderen invasiven Eingriffen stehen den WB-Kandidaten entsprechende, standardisierte Formulare zur Verfügung. Damit werden die Patienten und ggf. deren Angehörige über die Diagnose, den geplanten Eingriff, die möglichen Risiken und Komplikationen sowie den zu erwartenden Verlauf informiert und aufgeklärt.

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Blockbildung/ Lernziele/ Weiterbildungsinhalte

Dieser Abschnitt definiert, welche Lernziele der Kandidat in welchem Weiterbildungsjahr erwartet.

Um dies zu erleichtern, ist eine ausgewogene Aufteilung der Weiterbildungskandidaten der Ausbildungsphasen Block A bis C anzustreben. Einen Schwerpunkt für die Weiterbildungsgestaltung bildet der OP-Katalog der verschiedenen Weiterbildungsperioden. Eine Koordination der operativen Tätigkeit mit den orthopädischen Kaderärzten ist in Hinblick auf den geforderten OP-Katalog der Facharztausbildung Orthopädische Chirurgie zu planen.

Die Weiterbildung dauert sechs Jahre und besteht aus drei Blöcken zu je zwei Jahren:

- **Block A** = Basisweiterbildung
- **Block B** = Orthopädie/Traumatologie des Häufigen

- **Block C** = Vervollständigung des Operationskataloges, Schwerpunkt-WB

Bestehen des Basisexamens nach 2 Jahren als Bedingung für WB in Block B

Unsere Abteilung bietet sämtliche Blöcke von A-C an.

Lernziele Block A (1. und 2.Jahr)

Wissen

- diagnostische und therapeutische Grundkenntnisse der Orthopädie/ Traumatologie, insbesondere hinsichtlich der Betreuung stationärer Patienten mit häufigen orthopädisch/traumatologischen Problemen
- Beherrschen der routinemässigen schriftlichen Arbeiten (Rezepte, klinikinterne Formulare, Berichtswesen, Daten- und Leistungserfassung, Codierung)

Können

- Beherrschen der wichtigsten orthopädisch/traumatologischen Basis-Untersuchungstechniken
- Befähigung zur kompetenten klinischen Untersuchung und Erstbeurteilung sowie Einleitung erster Massnahmen beim Notfallpatienten
- Befähigung, klinische Sachverhalte strukturiert präsentieren zu können
- Übernahme von Tutoriaten für die Wahlstudienjahr-/Block-Studenten
- wissenschaftliches Arbeiten:
 - o kann sich Literatur elektronisch beschaffen und kritisch analysieren

Lernziele Block B (2.und 3.Jahr)

Wissen

- Kenntnisse der Behandlung der Infektionen des Bewegungsapparates
- Kenntnisse der für die Orthopädie relevanten Pharmakotherapie
- Kenntnis der Prinzipien der pädiatrischen Orthopädie/Traumatologie
- Kenntnisse der radiologischen Befunderhebung
- wissenschaftliches Arbeiten:
 - o kennt die Vorgehensweise für die Durchführung einer retrospektiven und prospektiven Studie

Können

- Veranlassung der adäquaten Zusatzuntersuchungen bei elektiven und notfallmässigen Patienten
- Beherrschen der konservativen Methoden der Frakturbehandlung
- Kompetenz in der einfachen pädiatrischen Frakturbehandlung
- Diagnostik und Behandlung von posttraumatischen Komplikationen wie Kompartmentsyndrom, Thrombosen, Lungenembolie
- ist kompetent in der Nachbehandlung nach den häufigen orthopädisch/traumatologischen Routineeingriffen gemäss aktuellen Standards
- Tutoriat:
Einführung neu eintretender Weiterbildungskandidaten (Block A) in die administrativen und klinischen Routineaufgaben

Betreuung von Wahlstudienjahr-/Blockstudenten

- wissenschaftliches Arbeiten:
 - o ist im Stande einen wissenschaftlichen Kurzvortrag zu präsentieren

Lernziele Block C (5.und 6.Jahr)

Wissen

- theoretische Kenntnisse der für die Orthopädie/Traumatologie relevanten Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie und Pathologie
- besitzt die nötigen Kenntnisse, Operationsindikationen zu stellen und geeignete Operationstechnik zu wählen
- verfügt über Kenntnisse zur Vermeidung und Behandlung operativer Komplikationen
- Kenntnisse der Indikation von Spezialuntersuchungen im Bereich der Spezialsprechstunden Hüfte/ Knie/ Schulter, Sonographie des Bewegungsapparates, Traumatologie,
- kennt die Prinzipien der Handchirurgie
- kennt die Grundsätze einfacher plastischer Verfahren
- kennt die Grundsätze der Intensivmedizin
- Kenntnisse der bildgebenden Verfahren (Sonographie, CT, MRI, Szintigraphie)
- kennt die Prinzipien der Abläufe beim Massenunfall (Katastrophenmedizin)
- erkennt psychosoziale und psychosomatische Probleme und leitet notwendige Massnahmen ein
- Kenntnisse einfacher ultrasonographischer Untersuchungstechniken
- Kenntnisse der Methoden des Qualitätsmanagements
- kennt die für Klinik und Forschung relevanten juristischen und ethischen Aspekte
- kennt Struktur, Aufgaben und Ziele der Schweizerischen Gesellschaft für Orthopädie

Können

- Beherrschen der im Weiterbildungsprogramm Orthopädie aufgeführten Eingriffe
- Besitzen der klinischen Kompetenz für die postoperative Betreuung (Überwachung), die Diagnostik bei Notfällen und die Behandlung postoperativer Komplikationen
- beherrscht die Behandlung von Logensyndromen
- ist im Stande, bei der Triage von Notfallpatienten Prioritäten zu setzen, insbesondere lebensbedrohliche Zustände beim polytraumatisierten Patienten zu erkennen und zu behandeln
- ist im Stande, Ausbildungslektionen für Studenten und Pflegepersonal zu geben
- ist im Stande, fachliche Diskussionen, Kolloquien sowie Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte aktiv mitzugestalten
- kann ein einfaches Gutachten abfassen
- beherrscht rettungsmedizinische Massnahmen
- wissenschaftliches Arbeiten:
 - o Abschluss einer zitierbaren wissenschaftlichen Arbeit als Erstautor (Dissertation oder Publikation in einer peer-reviewed wissenschaftlichen Zeitschrift)
 - o ist im Stande, eine experimentelle oder klinische Studie zu entwerfen und zu realisieren

Kandidaten, die einen anderen Titel anstreben und eine 6-12monatige Weiterbildung als «Option» absolvieren möchten werden entsprechend ihrer Kenntnisse vorwiegend gemäss dem Block A ausgebildet.

4.2 Praktische Weiterbildungsinhalte

Entsprechend des Ausbildungsstandes können im Prinzip alle Eingriffe durch den Weiterbildungner (teilweise) Assiiert werden. Grundkenntnisse zu Patient und Operation sollen hier seitens des Arztes in Weiterbildung aus Respekt vor dem Patienten und der Operation vorhanden sein. Dies wird im Vorfeld klar kommuniziert.

4.2.1 Chirurgische Notfallstation

Die Tätigkeit des Weiterbildungskandidaten auf der Notfallstation erfolgt zusammen mit den Fachkollegen der allgemein- und unfallchirurgischen Abteilung. Die Weiterbildungskandidaten werden im Wechsel auf der Notfallstation bzw. auf der Bettenstation eingesetzt. Ziel des Einsatzes auf der Notfallstation ist es, dass sich der Weiterbildungskandidat Kenntnisse zur klinischen und apparativen Beurteilung und Diagnostik von akut-orthopädischen und traumatologischen Problemen aneignet. Des Weiteren soll der Weiterbildungskandidat Kenntnisse zur Indikationsstellung der weiteren Behandlungsschritte/-verfahren erlernen.

Im Notfalldienst ist der Weiterbildungskandidat für das gesamte Spektrum der Chirurgie und Traumatologie zuständig.

Die fachärztliche Leitung der Notfallstation erfolgt durch einen Kaderarzt der chirurgischen Klinik des RSS entsprechend dem Dienstplan, wie im Punkt 3.2. aufgeführt.

4.2.2 Sprechstundentätigkeit

Jeder Facharztanwärter hat die Möglichkeit, an den kaderärztlichen orthopädisch-traumatologischen Sprechstunden teilzunehmen.

Es ist zum Ziel gesetzt, dass der Weiterbildungskandidat in diesem Rahmen von ihm vorbetreute und/oder operierte Patienten nachkontrolliert und zusammen mit dem Kaderarzt bespricht. Eine detaillierte Vorbesprechung operativer Tätigkeiten wird im Rahmen des Indikationsrapportes durchgeführt.

Während des Einsatzes auf der Notfallstation wird der Weiterbildungskandidat auch für die Wundsprechstunde eingesetzt. Hier erfolgt die Beurteilung von Wunden, Entfernung von Nahtmaterial, Abnahme und Neuanlage von Gipsen. Je nach Ausbildungsstand werden diese Tätigkeiten selbstständig oder zusammen mit einem Kaderarzt durchgeführt.

Der Facharztanwärter hat des Weiteren im Rahmen der Infiltrationssprechstunde die Möglichkeit, unter Anleitung eines Kaderarztes diagnostische und therapeutische Infiltrationen am Bewegungsapparat zu erlernen und durchzuführen.

4.2.3 Tätigkeit auf der Bettenstation

Die Tätigkeit umfasst die Betreuung des Patienten von seiner stationären Aufnahme bis zur Entlassung. Dabei überprüft der Weiterbildungskandidat die Indikationsstellung der geplanten Intervention anhand einer eigenen Sichtung und Wertung der vorliegenden Dokumente, der aktuellen klinischen

Untersuchung sowie der bisherigen Bilddiagnostik, allenfalls durch die Anordnung notwendiger ergänzender Diagnostik. Die postoperative Betreuung der Patienten erfolgt unter regelmässiger Supervision durch die Kaderärzte mittels täglicher Visiten im Sinne des „bedside teachings“.

Der Weiterbildungskandidat erarbeitet sich die Kenntnisse einer effizienten Administration und Berichterstellung und unterstützt den Codierer in der Erfassung der adäquaten Diagnose- und Behandlungscodes. Auf gesundheitsökonomische Faktoren, Ethische Fragestellungen sowie die ärztlichen Berufspflichten gemäss MedBG wird stets eingegangen, bzw. deren Inhalte werden vermittelt.

4.2.4 Operative Tätigkeit

Die Weiterbildungskandidaten werden in Abhängigkeit vom Ausbildungs- und Kenntnisstand stufengerecht in die operative Tätigkeit sowohl orthopädischer als auch traumatologischer Problemstellungen eingeführt. Eine detaillierte Vorbesprechung operativer Tätigkeiten wird im Rahmen des Indikationsrapportes durchgeführt

Die durch den Kandidaten durchzuführenden Eingriffe richten sich nach dessen Kenntnissen und Fertigkeiten und nach den Richtzahlen im Operationskatalog Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates. Die Assistenz der durch die Weiterbildungskandidaten durchgeführten Eingriffe durch einen Weiterbildungner in erster Hand ist obligat.

4.2.5 Nichtoperative und Technische Orthopädie

Neben operativen Techniken soll der angehende Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates auch die nichtoperativen Behandlungsverfahren erlernen. Hierzu gehören insbesondere konservative Frakturbehandlungen und geschlossene Repositionen von Gelenksluxationen, welche unter Supervision des diensthabenden Kaderarztes erfolgen. Infiltrationstechniken werden wie im Punkt 4.1.2 erläutert ebenfalls unter kaderärztlicher Supervision vermittelt.

Das Absolvieren des für den Facharzt notwendigen Einführungskurses in technischer Orthopädie (APO) sowie die geforderten fünf Arbeitstage in einer anerkannten orthopädischen Werkstätte sind im Rahmen der bewilligten Weiterbildungszeit möglich.

4.2.6 Physiotherapie und Ergotherapie

In Kooperation mit der Physiotherapie des RSS kann der Facharztanwärter Kenntnisse über die verschiedenen Behandlungsverfahren in physikalischer Therapie, Schienenbehandlungen, sowie auch in der präoperativen Vorbereitung und postoperativen Mobilisation der Patienten erlangen. Auch Techniken der manuellen Therapie können durch die Physiotherapeuten vermittelt werden.

4.2.7 Indikation und Interpretation bildgebender Diagnostikverfahren

Um die korrekte Indikation für weitere Behandlungsverfahren stellen zu können, ist die richtige Interpretation und Wertung der bildgebenden Verfahren eine zwingende Voraussetzung. Der Weiterbildungskandidat soll die gängigen bilddiagnostischen Verfahren (konventionelles Röntgen, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Skelettszintigraphie) kennen und selbstständig interpretieren können. Hierzu findet 3x in der Woche ein klinikinterner Röntgenrapport zusammen mit einem Radiologen des KSGR statt. Daneben werden die radiologischen Bilder von Traumapatienten auf der Notfallstation 1:1 mit einem Kaderarzt ausgewertet und besprochen.

4.2.8 Tumorboard

Die Weiterbildungskandidaten können auf ihren Wunsch hin zum Erlangen klinisch-pathologischen Wissens für die Teilnahme am wöchentlich durchgeführten Tumorboard, geführt durch die Kollegen des KSGR freigestellt werden.

4.3 Interventionen, Operationen, andere Massnahmen

Operationskatalog:

1. Jahr (Block A)

- Wundversorgung, Wunddébridement
- Hautnaht
- Abszessinzigion
- Kocher-Keilexcisionen
- Burssektomie
- Biopsien, einfache Tumorexzision (cutan, subcutan)
- konservative Frakturbehandlung, Reposition an der oberen und unteren Extremität mit Extension oder Ruhigstellung im Gips
- einfache Metallentfernungen (Schrauben, Spickdrähte)

2. Jahr (Block A)

- diagnostische Arthroskopien
- einfache Osteosynthesen (z. B. Malleolarfrakturen Weber B)
- Hammerzehenkorrekturen
- komplexere Metallentfernungen (Platte, Nagel)

3. Jahr (Block B)

- einfache therapeutische Arthroskopien
- Hallux valgus Korrekturen
- einfache Vorfussosteotomien
- Fixateur-externe-Anlagen
- einfache Osteosynthesen langer Röhrenknochen
- einfache Handverletzungen (Stumpfversorgungen, Strecksehnennaht)
- kleine Amputationen (Zehen)
- operative Standardzugänge

4. Jahr (Block B)

- Hüfthemiprothesen, Hüft- und Knie-Totalprothese
- Arthrotomien zur Gelenkdrainage und Entfernung von Corpora libera
- Exostosen- und Osteophytenabtragungen
- offene Acromioplastik
- freie Hauttransplantation (Spalthaut-Transplantation)
- Osteosynthese langer Röhrenknochen (innere und äussere Fixation)
- Bandnähte, z.B. Achillessehnennaht
- Osteotomien (Knie), Bandplastiken (VKB u.a.)

5.und 6. Jahr (Block C)

- sämtliche im Operationskatalog enthaltenen, bisher nicht durchgeführten Eingriffe

4.4 Rotationen in andere Disziplinen

Eine Rotation in andere Fachdisziplinen des RSS ist innerhalb des Weiterbildungsprogramms Orthopädische Chirurgie für die Facharztanwärter Orthopädie an sich nicht vorgesehen.

Theoretisch besteht die Rotationsmöglichkeit für Anwärter anderer Facharzt Disziplinen in die o.g. Chirurgischen Disziplinen oder auch auf die Medizinische Klinik im Haus.

4.5 Interne strukturierte Weiterbildung

Uhrzeit / Dauer	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Morgenrapport mit strukturierten Fallvorstellungen mit didaktischem Fokus	07:50- 08:20	07:50- 08:20	07:50- 08:20	07:50- 08:20	07:50- 08:20
Papervorstellungen und Besprechungen (Journalclub)		07:50- 08:50			
Radiologierapport mit strukturierten Fallvorstellungen mit didaktischem Fokus	16:30- 17:00		16:30- 17:00		16:30- 17:00
Chefarzt/ Kaderarztvisite mit Bedside Teaching mit didaktischem Fokus	14:30- 15:30			14:30- 15:30	
Orthopädischer Indikationsrapport mit					15:00- 16:00

strukturierten Fallvorstellungen mit didaktischem Fokus					
Klinikrapport mit strukturierten Fallvorstellungen	16:15 – 16:30	16:15 – 16:30	16:15 – 16:30	16:15 – 16:30	16:15 – 16:30

Es wird explizit darauf geachtet, dass sämtliche Rapporte und Visiten einen didaktischen Fokus aufweisen. So finden detaillierte Fallvorstellungen und -besprechungen in diesem Rahmen statt. Die Anzahl der strukturierten Weiterbildungsstunden umfasst somit 9:15. Die Vorträge des Journalclubs werden für alle zugänglich im internen Laufwerk archiviert.

Ferner werden folgende Weiterbildungsmöglichkeiten regelmässig angeboten:

- Wöchentliche interne Weiterbildung/Hausarztfortbildung
- Übungsplätze Osteosynthese werden periodisch in Zusammenarbeit mit Firma Synthes eingerichtet (ca. 4x /Halbjahr)
- Periodische Gipskurse (Refresher) unter der Leitung der Notfallpflege
- Nach Absprache kann der WB-Kandidat an ausgewählten Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen grosser Kliniken bzw. Universitäten teilnehmen
- Regelmässige Instruktionen in den Strahlenschutz im Hause gemäss Statuten ca. 2x /Jahr)

4.6 Externe strukturierte Weiterbildung

Dem Facharztanwärter werden pro Jahr 5 Tage für externe Fortbildungen gewährleistet, gegebenenfalls kann diese Zeit auf Antrag und bei Möglichkeit auf 2 Wochen im Jahr erhöht werden.

Eine Teilnahme am Jahreshauptkongress der jeweiligen Fachgesellschaft, vorzugsweise Orthopädie, wird unterstützt.

Das Spital beteiligt sich mit bis zu 2000,- CHF an den Kurskosten.

Folgende Kurse sollten die Facharztanwärter je nach Weiterbildungsstand absolvieren:

- Kurs zum Erwerb der Sachkunde dosisintensiver Röntgenuntersuchungen und Strahlenschutz
- Einführungskurs Orthopädietechnik APO
- fünftägiges Praktikum an einer anerkannten orthopädischen Werkstätte
- Basiskurs / Fortgeschrittenenkurs Osteosynthese
- ATLS-Kurs
- Basiskurse Arthroskopie Knie/ Schulter
- Operativer Zugangswegekurs

Der Facharztanwärter erhält die Möglichkeit der Teilnahme an den monatlich durchgeführten Mini symposien des KSGR per Videokonferenzen.

4.7 Finanzierung der ärztlichen Weiterbildung (WFV) vom Kanton gesprochenen Gelder für die strukturierte Weiterbildung

Siehe 4.9 Ferner sind weitere zahlungspflichtige Weiterbildungsmöglichkeiten angedacht und in Planung.

4.8 Bibliothek

Den Facharztanwärtern stehen Computer-Arbeitsplätze mit Zugang zu Internet und Literatur-Datenbanken (Medline, PubMed) zur Verfügung.

Die in der Bibliothek frei verfügbaren Journals sind im Anhang 3 ersichtlich.

4.9 Forschung

Die Weiterbildungskandidaten werden im Erstellen von Publikationen / Postern für Kongresse aktiv unterstützt. Fallvorschläge für die Erarbeitung von Studien oder case reports in peer reviewed journals sind den orthopädischen Kaderärzten der Klinik zur Evaluation zu unterbreiten. Eine entsprechende Expertise im Erarbeiten von Studien und Verfassen wissenschaftlicher Publikationen ist seitens der Weiterbildner vorhanden.

4.10 Besondere Lehrmittel, beispielsweise Operations-Simulatoren

Der Arthroskopiesimulator „Virtamed“, wird den Ärzten in Weiterbildung für 1 Woche pro Halbjahr zur Verfügung gestellt. Regelmässige Instruktionen durch die Weiterbildner finden hier statt.

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments

Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX) und Direct Observation of Procedural Skills (DOPS) sind zwei international anerkannte Instrumente des Arbeitsplatz-basierten Assessments (AbA). Sie werden eingesetzt, um Assistenzärzte während ihrer Weiterbildung gezielt zu fördern. Praktische ärztliche Kompetenzen werden im klinischen Alltag strukturiert beobachtet und mittels einer Selbst- und Fremdbeurteilung evaluiert. Gestützt auf ein Feedback durch den Weiterbildner werden zukünftige Lernziele festgelegt. Pro Kalenderjahr sind mindestens 4 AbA's pro Assistenzarzt durchzuführen. Der Weiterbildungskandidat ist sowohl für die Planung und das Einbinden seines Weiterbildners, als auch für den Eintrag in das persönliche Logbuch verantwortlich. Anlässlich der Jahresqualifikation wird die Anzahl der durchgeführten Assessments durch die Weiterbildner überprüft.

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Das erste Beurteilungsgespräch findet vor Beendigung der Probezeit statt.

Anschliessend werden im 6-Monats-Rhythmus mit einem standardisierten Protokoll (s. Anhang 1) Evaluationsgespräche durchgeführt.

Informationen zur Evaluation der Assistenzärzte werden von den Kaderärzten (Orthopädie/Chirurgie) sowie den Pflegenden der Abteilung/OP-Saal eingeholt. Die Beurteilungsgespräche sollen zum Ziel haben, die Stärken aber auch die Schwächen des Weiterbildungskandidaten zu besprechen,

die erreichten WB-Fortschritte zu überprüfen sowie die Ziele für den nächsten WB-Abschnitt festzulegen. Der Weiterbildungskandidat stellt während des Gespräches den aktualisierten Operationskatalog Orthopädische Chirurgie/ Traumatologie (gemäss Zusatzblättern „Operationskatalog Orthopädische Chirurgie“ zum Evaluationsprotokoll der FMH), das ausgefüllte Logbuch (gemäss WBO Art. 20), die Nachweise der durchgeführten Assessments, sowie die Listen besuchter Kurse und Kongresse vor.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch

Das Jährliches Evaluationsgespräch wird wenigstens 1 Mal pro Jahr durch den Leiter der WB-Stätte (Dr.med. S. Ulsamer) selbst geführt.

Weitere Gespräche sind jederzeit bei Bedarf möglich und werden entweder durch den Arzt in Weiterbildung oder den Weiterbildungner angeregt und terminiert.

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Für eine Bewerbung gibt es keine terminliche Vorgabe, es wird mit den Assistenzärzten ein Jahresvertrag abgeschlossen

6.2 Adresse für Bewerbungen:

Dr. med. Sebastian Ulsamer
Chefarzt Orthopädie, Traumatologie und Sportmedizin
Regionalspital Surselva
7130 Ilanz

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Begleitbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildung)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Operations-/Interventionskatalog etc.
- Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

- Vorauswahl anhand der Bewerbungsunterlagen durch die orthopädisch/chirurgischen Kaderärzte
- eidgenössisches Arztdiplom oder anerkanntes ausländisches Arztdiplom
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

- Terminierung eines Vorstellungsgesprächs geeigneter Kandidaten an welchem die 5 Kaderärzte (Chirurgie/Orthopädie) teilnehmen

- Allen positiv bewerteten Kandidaten wird die Möglichkeit eines Hospitationstages gegeben, um das Spital und die Strukturen der Klinik und der Abteilung kennenzulernen

6.6 Anstellungsvertrag

Es erfolgt der Abschluss eines Arbeitsvertrages über ein Jahr nach positiver Beurteilung. Mit Facharztanwärtern (Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates) wird zusätzlich ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen (Anhang 4). Die übliche Anstellungsdauer ist 1-2 Jahre für fachspezifische und/oder fachfremde Weiterbildung.

7. Anhänge

- Anhang 1: Qualifikations-Protokoll (zusätzlich zum FMH Qualifikationssystem)
- Anhang 2: Liste der Fachärzte (Weiterbildner)
- Anhang 3: Liste der verfügbaren Journals (interdisziplinär)
- Anhang 4: Weiterbildungsvertrag (Muster)
- Anhang 5: Weiterbildungsprogramm 2. Quartal 2025
- Anhang 6: Aktuelles Programm Journal Club
- Anhang 7: Strukturorganigramm RSS
- Anhang 8: 3 Arbeitspläne Assistenzärzte
- Anhang 9: Tutoresliste
- Anhang 10: Artikel Osteosynthesekurs Fa. Stryker
- Anhang 11: Patienten- und Operationsstatistik

Anhang 1: Qualifikations-Protokoll (zusätzlich zum FMH Qualifikationssystem)

Qualifikation von :

Fachaufgaben und Tätigkeiten:

	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	ungenügend	genügend	gut	Sehr gut
Abteilungsarbeit					
KG-Führung					
Vorstellung Eintritte					
Verordnungswesen					
Austrittsberichte Inhalt					
Austrittsberichte Pünktlichkeit					

2. Operative Tätigkeit

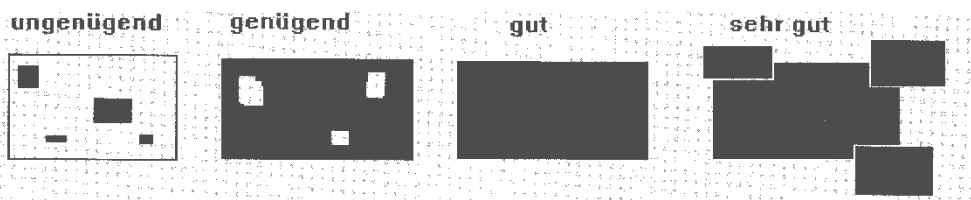
	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	ungenügend	genügend	gut	Sehr gut
Theoretische Vorbereitung					
Taktisches Verständnis					
Sorgfalt					
Qualität als Assistenz					
„Geschicklichkeit“					

Andere

	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	ungenügend	genügend	gut	Sehr gut
Wissenschaftliches Interesse					
Literaturvorstellung am Journalclub					
Vorstellung von Problemen an Vorgesetzte					
Umgang mit Patienten					

Gesamtbeurteilung

	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	ungenügend	genügend	gut	Sehr gut
Fachaufgaben und Tätigkeiten					
Unter Berücksichtigung der Aufgaben und des klinischen Erfahrungsgrades (Ausbildungsjahre in Chirurgie oder anderen Spezialitäten)					



Kompetenz und Verhalten:

Persönliche Aspekte	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	unge-nügend	genü-gend	gut	Sehr gut
Engagement für die Klinik					
Kamaradschaft					
Verlässlichkeit / Auftragstreue					
Belastbarkeit					
Selbstständigkeit					
Entschlussfreudigkeit					
Effizienz					
Adäquate Einschätzung eigener Möglichkeiten / Fähigkeiten					
Frustrationstoleranz					
Bereitschaft im richtigen Ausmass Verantwortung zu übernehmen					

Führungsqualitäten

Führungsqualitäten	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	unge-nügend	genü-gend	gut	Sehr gut
Engagement als Ausbilder (Unterassistenten)					
Umgang mit Pflegepersonal					
Kommunikativität					
Teamfähigkeit					
Erfüllung einer Vorbildfunktion					

Gesamtbeurteilung

Gesamtbeurteilung	Erfüllungsgrad				
	Nicht beurteilt / beurteilbar	unge-nügend	genü-gend	gut	Sehr gut
Kompetenz und Verhalten					

Tätigkeiten, in welchen sich der Qualifizierten in der Beurteilungsperiode besonders ausgezeichnet hat:

Möglichkeiten, den Qualifizierten in der nächsten Periode speziell zu fördern:

Klinikinterne Planung / Zukunft:

Qualifikation unterbreitet am

Kommentar des Qualifizierten:

.....

.....

.....

.....

Der Beurteilende:

Dr. Marcel Bundi CA

Der Qualifizierte:

Dr. S. Ulsamer CA

Dr. Christian Weber LA

Dr. R. Niehaus LA

Dr. med. J. Pachinger, LA

Anhang 2: Liste der Fachärzte (Weiterbildner)

Dr. med. S. Ulsamer

Chefarzt Orthopädie

Facharzt FMH Orthopädische Chirurgie / Traumatologie

spez. Sportmedizin SEMS und ÖÄK, Zertifikat Fusschirurgie,

Zertifikat Kniechirurgie DKG

Dr. med. Richard Niehaus

Leitender Arzt

Facharzt FMH Orthopädische Chirurgie / Traumatologie

Master of Health-Management

Tätig in klinischer Forschung und Lehre (UZH)

Dr. med. univ. Johannes Pachinger

Leitender Arzt

Facharzt FMH Orthopädische Chirurgie / Traumatologie

Dr. med. Marcel Bundi

Chefarzt Chirurgie

Facharzt FMH Chirurgie,

Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Schwerpunkt Viszeralchirurgie

Dr. med. Christian Weber

Leitender Arzt Chirurgie

Facharzt FMH Chirurgie

Schwerpunkt Allgemein- und Unfallchirurgie

Dr. med. Karsten Müller

Belegarzt Neurochirurgie

Facharzt FMH Neurochirurgie

Anhang 3: Liste der verfügbaren Journals

Zeitschrift	Subscriber Nr.	Online	Portal
AINS	194250	Ja	http://www.thieme.de/ains/
Annals of Internal Medicine	00177709 0501	Ja	www.annals.org
BAG Bulletin (Bundesamt für Gesundheitswesen)		ja	http://www.bag.admin.ch/dokumentation/publikationen/01435/13591/index.html?lang=de
British Journal of Surgery	683403	Elektron.Versand an alle Fachärzte Chirurgie FMH	
Chirurg. Allg. Jahrgang		Nein	
Chirurgische Praxis, Bänder 78		Nein	
Circulation	000140040041	Ja	http://circ.ahajournals.org
Clinical Gastroenterology and Hepatology	0000166367	Ja	http://www.cghjournal.org
Der Anästhesist	2027585	Nein	www.springermedien.de
Der Chirurg	2027563	Ja	http://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/104
Der Internist	92372/1	Ja	http://www.springerlink.com/content/100431/?
Der Orthopäde	Abo: 5302060861	Ja	http://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/132
Der Unfallchirurg	Abo: 5302060861	Ja	http://link.springer.com/journal/volumesAndIssues/113
Deutsche med. Wochenzeitschrift	171442	Nein	www.thieme-connect.de/ejournals
Diseases of the Colon and Rectum		Nein	
Diseases of the Colon and Rectum	2027564	ja	http://www.springer.com/medicine/surgery/journal/10350
Endoscopy	654766	Ja	http://www.thieme-connect.de/ejournals
Gastroenterology	0000166367	Ja	www.gastrojournal.org
Intensiv		Ja	http://www.thieme-connect.de/ejournals
Monatsschrift Kinderheilkunde	2000139497	Ja	http://link.springer.com/journal/112
Praxis - Schweiz. Rundschau für Medizin	421529/93	Nein	www.verlag-hanshuber.com
PRAXIS (Spital)	421529/93	ja	http://www.verlag-hanshuber.com/zeitschriften/journal.php?abbrev=PRX
Primary Care		ja	http://www.emh.ch/emh/zeitschriften/uebersicht/primarycare/
RöFo	20643	Nur Abstracts	http://www.thieme-connect.de/ejournals
Schweiz. Aerztezeitung		Nein	http://www.emh.ch/
Swiss Medical Forum		ja	http://www.medicalforum.ch/die-zeitschrift.html
Swiss Medical Weekly	33918	ja	http://blog.smw.ch/
The Journal of Bone and Joint Surgery (Am.)	1485650205	Ja	http://www.jbjs.org/
The Journal of Bone and Joint Surgery (Br.)	148565	Ja	http://www.bjj.boneandjoint.org.uk/
The Journal of Trauma	100000441875	Nein	www.jtrauma.com
The Lancet	LA103484018	Ja	http://www.thelancet.com/
The New England Journal of Medicine	100966807	Ja	http://content.nejm.org/
Therapeutische Umschau	440954	Nein	http://www.verlag-hanshuber.com/zeitschriften/journal.php?abbrev=TUM
Ultraschall in der Medizin	361005	Ja	http://www.thieme-connect.de/ejournals
Ultraschall in der Medizin	361005	Ja	http://www.thieme-connect.de/ejournals
Ultraschalldiagnostik Lehrbuch und Atlas 61./62. Ergänzungen		Nein	
UpToDate	133448	ja	http://www.utdol.com/utdollogin.do

Anhang 4: Weiterbildungsvertrag (Muster)

Weiterbildungsvertrag



Gestützt auf Art. 41 Abs. 3 Weiterbildungsordnung (WBO) schliessen die anerkannten Weiterbildungsstätten mit den Inhabern von Weiterbildungsstellen einen "Weiterbildungsvertrag" ab.

* * * * *

Die **Weiterbildungsstätte** Orthopädische Abteilung, Chirurgische Klinik der Regionalspital Surselva AG

anerkannt als

- Weiterbildungsstätte der Kategorie **C** (ein Jahr) Orthopädische Chirurgie
- Weiterbildungsstätte der Kategorie **2** (ein Jahr) Traumatologie

vereinbart mit

Vorname / Name

Geburtsdatum

Adresse

folgenden Weiterbildungsvertrag:

Tätigkeit Ärztin / Arzt in Weiterbildung (fachspezifisch im Fachbereich / Fremdjahr)

Beginn

Ende

Beschäftigungsgrad %

Arbeitszeit Stunden pro Woche, davon mindestens 4 Stunden pro Woche strukturierte Weiterbildung

Weiterbildung

Die Arbeitgeberin / der Arbeitgeber verpflichtet sich, die im Weiterbildungsprogramm für **Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates** umschriebene Weiterbildung im Rahmen der Lernzielvereinbarung sicherzustellen.

Die Assistenzärztin / der Assistenzarzt verpflichtet sich, die eigene Weiterbildung aktiv zu betreiben, an entsprechenden Weiterbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das Logbuch für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates zu führen. Die Teilnahme an interner Weiterbildung sowie der Besuch der im Programm geforderten Kongresse und Kurse wird gemäss der Punkte 4.5-4.6 des aktuellen Weiterbildungskonzeptes gefördert

Weiterbildungsziele

Mit der weiterzubildenden Ärztin/ dem weiterzubildenden Arzt sind Weiterbildungsziele zu definieren. Diese richten sich einerseits nach den in Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms aufgeführten Lernzielen und andererseits den Kriterien für die Anerkennung der Weiterbildungsstätte (Ziffer 5 des Weiterbildungsprogramms).

Insbesondere sind dies:

- *Entsprechend Kandidat: Lernziele Block A, B oder C*

Die Erreichung der Weiterbildungsziele wird anlässlich von regelmässigen Standortgesprächen überprüft (Eintrittsgespräch, Verlaufsgespräche, z.B. Mini CEX, jährliches Evaluationsgespräch). Nach Bedarf werden zusätzliche Massnahmen zur Zielerreichung festgelegt.

Für die Weiterbildungsstätte (Dr.med. Sebastian Ulsamer, CA Orthopädie)

Datum / Unterschrift

Die / der weiterzubildende Ärztin / Arzt
Datum / Unterschrift

Anhang 5: Weiterbildungsprogramm 2. Quartal 2025



RStab

Weiterbildungsprogramm 2. Quartal 2025

Montagsweiterbildungen		Referent(en)	Zeit	Ort
Montag, 07.04.2025	Medizin in Afrika- ein Erlebnisbericht	Deborah Naujoks Dipl. Pflegefachfrau, NDS Intensivpflege	17.00-17.45	Weiterbildungsraum NO
Montag, 14.04.2025	-	-	17.00-17.45	
Montag, 21.04.2025	Ostermontag	-	17.00-17.45	
Montag, 28.04.2025	Spitalaustritt bei palliativer Betreuung: Was gilt es für bestmögliche Versorgung von Patient*innen und deren Angehörigen zu beachten?	Ursula Gujan MSc, Pflegeexpertin Annemarie Chistol, Leiterin onkol. Ambulatorium	17.00-17.45	
Montag, 05.05.2025	Antibiotika	PD Dr. med. Alexia Cusini, Leitende Ärztin Infektiologie KSQR	17.00-17.45	
Montag, 12.05.2025	Palliativ Brückendienst	Claudia Pally, NDS Onkologiepflege und Palliative Care	17.00-17.45	
Montag, 19.05.2025	Appendizitis - Historisches und Aktuelles	Dr. med. Marcel Bundl, Chefarzt Chirurgie RSS AG	17.00-17.45	
Montag, 26.05.2025	Blasenerleerungsstörung	Dr. med. Jan Birzele, Leitender Arzt Urologie KSQR	17.00-17.45	
Montag, 02.06.2025	Sturz im Alter	Dr. med. Martina Helm, Leitende Ärztin Akutgeriatrie KSQR	17.00-17.45	
Montag, 09.06.2025	Pfingstmontag	-	17.00-17.45	
Montag, 16.06.2025	CIRS-Fallvorstellungen	Dr. med. univ. Johannes Fachinger, Leiter CIRS-Gruppe et al	17.00-17.45	
Montag, 23.06.2025	Hospital at home	Dr. med. Gregory Fretz, Leitender Arzt med. Poliklinik KSQR	17.00-17.45	
Montag, 30.06.2025	Gynäkologische Notfälle	Dipl. med. Beryl Scholtes, Chefärztin Gynäkologie RSS AG	17.00-17.45	
Andere Weiterbildungen		Referent(en)	Zeit	Ort
Mittwoch, 30.04.2025	Minisymposium: Zytopenien	Dr. med. Martin Uesch MSc, Medizinischer Leiter Grisoned Prof. Dr. med. Richard Cathomas, Chefarzt Onkologie/Hämatologie, KSQR Prof. Dr. med. Ulrich Mey, Leiter Hämatologie, Onkologie/Hämatologie, KSQR	18.00-20.00	Live-Stream
Mittwoch, 28.05.2025	Minisymposium: Neurodiversität: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung / ADHS, kompaktes Update für die Praxis	Elisabeth Selwold-Sonderegger, Leitende Ärztin Psychotherapie & Abhängigkeitskrankheiten, PDQR	18.00-20.00	

Anhang 6: Aktuelles Programm Journal Club

JOURNAL-CLUB

Datum	Referent	Thema / Journal
06.05.2025	Maurus Beeler	Akute mesenteriale Ischämie
13.05.2025	Sam <u>Shahbandeh</u>	<u>Kompartement-Syndrom</u>
20.05.2025	Johannes <u>Pachinger</u>	Patella
27.05.2025	Fabienne Walser	Fingerfrakturen bei Kindern
03.06.2025	Isa van den Bosch	AC- Gelenkverletzungen
10.06.2025	Unterassistent/-in	Antikoagulation
17.06.2025	Selina Pfister	<u>Iliofemorale Thrombose</u>
24.06.2025	Allam Ellie Nabil	Radiusköpfchen Subluxationen
01.07.2025	Maurus Beeler	Paget von <u>Schroetter</u> Syndrom
08.07.2025	Sam <u>Shahbandeh</u>	<u>t.b.d.</u>
SOMMERPAUSE bis 19.08.2025		

Ilanz/Glion, 02.05.2025



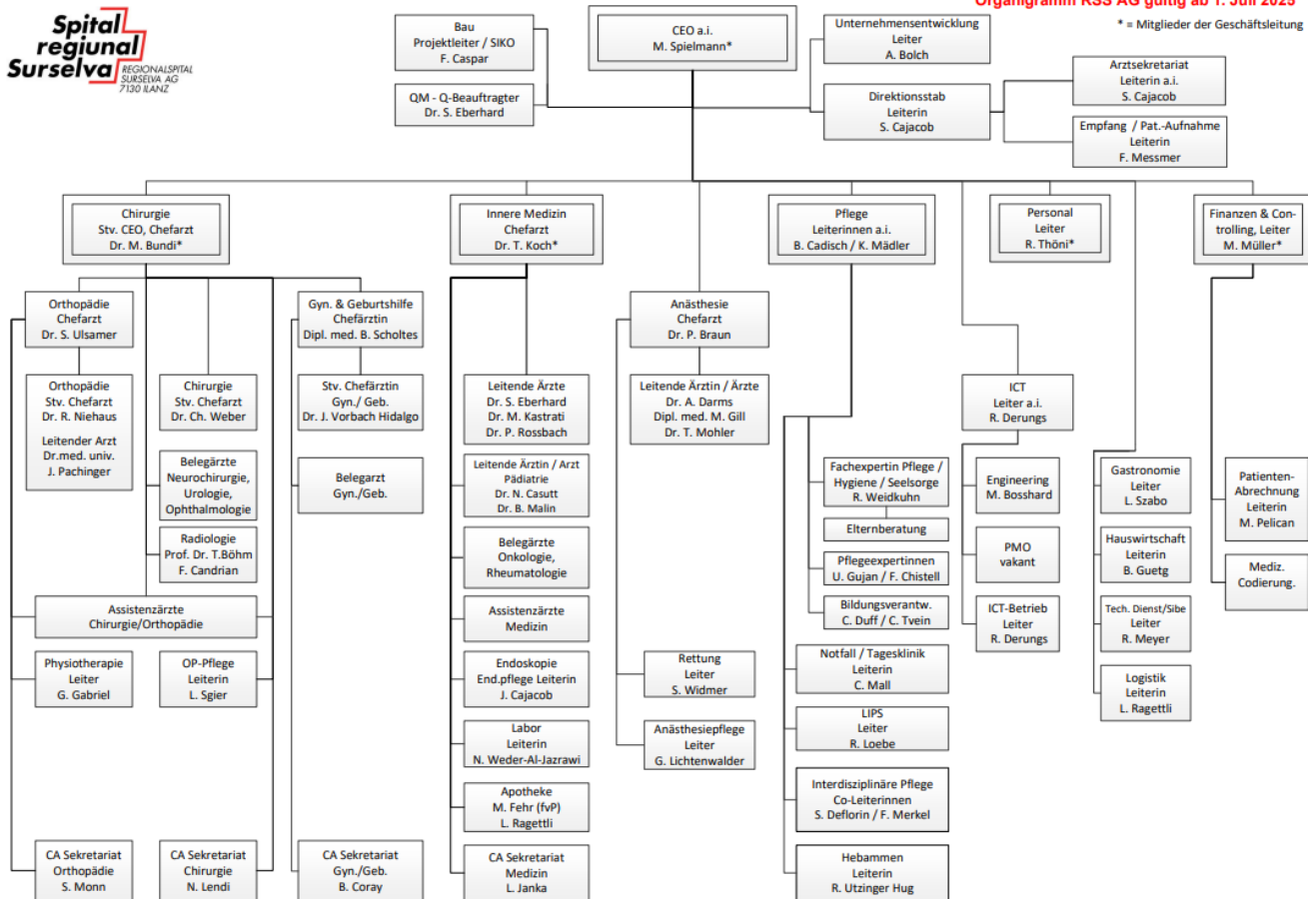
Dr. med. Marcel Bundi
Chefarzt Chirurgie

Anhang 7: Strukturorganigramm RSS



Organigramm RSS AG gültig ab 1. Juli 2025

* = Mitglieder der Geschäftsleitung



Anhang 8: 3 Arbeitspläne Assistenzärzte



Mandant: Regionalspital Surselva Ilanz

Dienstplan 01.05.2025 - 31.05.2025

Spalte: 1, 2



1000 RSS/Ärzte/OA/AA/UA

Name/Datum	Do 1 Mai	Fr 2 Mai	Sa 3 Mai	So 4 Mai	Mo 5 Mai	Di 6 Mai	Mi 7 Mai	Do 8 Mai	Fr 9 Mai	Sa 10 Mai	So 11 Mai	Mo 12 Mai	Di 13 Mai	Mi 14 Mai	Do 15 Mai	Fr 16 Mai	Sa 17 Mai	So 18 Mai	Mo 19 Mai	Di 20 Mai	Mi 21 Mai	Do 22 Mai	Fr 23 Mai	Sa 24 Mai	So 25 Mai	Mo 26 Mai	Di 27 Mai	Mi 28 Mai	Do 29 Mai	Fr 30 Mai	Sa 31 Mai	Soll Ist	Saldo Diff
Allam Elie Nabil Assistenzarzt Chir./Orthop.	SC	SC	TC	TC	SC	u	CT	SC	u	u	u	SC	SC	CT	CT	KE	KE	CT	SC	SC	SC	SC	ew	ew	u	CT	SC	CT	f	u		209,00	0,00
Beeler Maurus Assistenzarzt Chir./Orthop.	CT	GA	...	...	fe	fe	fe	fe	fe	f	u	fe	fe	fe	GA	GA	...	...	fe	ew	ew	ew	ew	...	CT	KE	GA	f	SC	TC	P1	209,00	0,00
Pfister Selina Assistenzärztin Chir./Orthop.	KE	CT	...	...	KE	SC	SC	SC	CT	...	CT	CT	CT	u	KE	...	...	P1	SC	SC	KE	ew	CT	TC	TC	SC	SC	f	f	CT	...	209,00	0,00
Shahbandeh Sam Assistenzarzt Chir./Orthop.	KE	f	KE	...	SC	SC	SC	KE	KE	...	SC	SC	KE	SC	SC	...	...	KE	CT	CT	CT	fe	...	...	fe	fe	fe	f	fe	...	209,00	0,00	
van den Bosch Isa Assistenzärztin Chir./Orthop.	SC	KE	...	CT	CT	KE	CT	KE	...	KE	u	SC	SC	SC	SC	TC	TC	SC	u	SC	SC	SC	ew	ew	u	SC	CT	f	u	...	209,00	0,00	
Walser Fabienne Assistenzärztin Chir./Orthop.	KE	fe	...	...	KE	KE	SC	u	SC	TC	TC	SC	u	fe	fe	ft	...	fe	fe	ew	ew	ew	...	...	SC	SC	SC	f	KE	...	209,00	0,00	
Brück Benedikt Assistenzarzt Medizin	...	KE	...	wf	TM	TM	TM	TM	ew	ew	...	SD	SD	SD	...	Nd	Nd	Nd	ND	ND	...	u	f	wf	wf	ND	ND	Nd	Nd	ND	...	209,00	0,00
Cahenzli Felicitas Assistenzärztin Medizin	...	KE	Tm	TM	SM	SM	SM	...	TM	wf	...	MT	MT	MT	MT	TM	...	SD	...	ND	ND	ND	Nd	Nd	...	KE	...	TM	MT	...	209,00	0,00	
Deflorin Nadja Assistenzärztin Medizin	SD	SD	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	SM	SM	f	u	KE	Tm	TM	SM	SM	SM	KE	KE	Tm	TM	SD	SD	KE	...	SD	...	209,00	0,00
Duque Anna Milena Assistenzärztin Medizin	MT	MT	...	...	ND	ND	ND	ND	Nd	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	MT	MT	MT	SM	SM	...	MT	MT	TM	...	f	Nd	...	209,00	0,00
Frei Anna Assistenzärztin Medizin	ND	ND	Nd	Nd	KE	KE	KE	SM	SM	Tm	TM	...	...	SM	TM	SM	...	...	SD	SD	MT	MT	wf	wf	fe	fe	fe	wf	fe	wf	...	209,00	0,00
Morgenstern Sarah Assistenzärztin Medizin	SM	SM	...	SD	SD	SD	SD	f	Nd	Nd	ND	ND	ND	Nd	n	wf	wf	wf	wf	fe	SD	SD	...	SM	SM	SM	f	SM	TM	Ph	...	209,00	-32,00
Totalsaldo																															2'508,00	-32,00	
																															2'476,00	-32,00	

Total		9	8	4	3	9	8	9	7	7	2	3	6	7	7	5	8	4	4	8	7	8	7	7	3	3	6	9	7	3	6	2
..	Dienstfrei					.f											.n															
ew	Ext.Wbdg					fe											th											.u				
							Komp. Feiertg											Komp. Nwache											Komp. Ueberz			
							Ferien											Fam./Heirat											Wunschfrei			
CT	Tag Chirurgie	07:15 - 12:30	GA			Tag Hausarzt	07:30 - 12:30	KE									Komp. Zahn	07:30 - 12:00	MT		Tag Medizin	07:30 - 11:30	Nd					Nacht lang			20:30 - 08:30	
		13:30 - 18:15				Mediserva	13:00 - 18:00										b4e AA	12:30 - 18:00									12:30 - 18:30					

Name/Datum	Di 1. Jul	Mi 2. Jul	Do 3. Jul	Fr 4. Jul	Sa 5. Jul	So 6. Jul	Mo 7. Jul	Di 8. Jul	Mi 9. Jul	Do 10. Jul	Fr 11. Jul	Sa 12. Jul	So 13. Jul	Mo 14. Jul	Di 15. Jul	Mi 16. Jul	Do 17. Jul	Fr 18. Jul	Sa 19. Jul	So 20. Jul	Mo 21. Jul	Di 22. Jul	Mi 23. Jul	Do 24. Jul	Fr 25. Jul	Sa 26. Jul	So 27. Jul	Mo 28. Jul	Di 29. Jul	Mi 30. Jul	Do 31. Jul	Soll Ist	Saldo Diff	
Allam Elie Nabil Assistenzarzt Chir./Orthop.	SC	KE	KE	..	..	..	fe	fe	fe	fe	fe	..	..	..	SC	SC	SC	SC	TC	Tc	SC	KE	CT	CT	KE	..	..	CT	CT	CT	KE	230.00	0.00	
	P1														P1					P1											P1	230.00	0.00	
Beeler Maurus Assistenzarzt Chir./Orthop.	..	CT	GA	CT	..	..	CT	CT	CT	CT	GA	..	..	CT	CT	GA	GA	KE	..	..	KE	SC	GA	KE	SC	TC	Tc	SC	SC	..	fe	230.00	0.00	
							P1		P1												P1												230.00	0.00
Pfister Selina Assistenzärztin Chir./Orthop.	fe	fe	fe	fe	..	..	fe	fe	fe	fe	fe	..	..	KE	KE	SC	SC	SC	..	..	CT	SC	SC	fe	fe	..	..	KE	SC	SC	KE	230.00	0.00	
																	P1						P1						P1				230.00	0.00
Shahbandeh Sam Assistenzarzt Chir./Orthop.	CT	..	SC	SC	TC	Tc	SC	SC	fe	..	CT	..	..	SC	SC	SC	KE	KE	..	..	KE	CT	KE	KE	CT	..	..	KE	KE	SC	CT	CT	230.00	0.00
					P1	P1									P1		P1					P1									SC	P1	230.00	0.00
van den Bosch Isa Assistenzärztin Chir./Orthop.	SC	SC	CT	KE	..	..	SC	SC	SC	SC	TC	TC	SC	..	CT	CT	CT	..	..	SC	KE	SC	SC	KE	..	..	SC	SC	..	SC	230.00	0.00		
	P1	P1					P1		P1	P1	P1	P1	P1	P1															P1				230.00	0.00
Brück Benedikt Assistenzarzt Medizin	wf	wf	..	ND	Nd	Nd	ND	ND	f	f	..	..	..	SD	..	SM	SM	SM	Tm	TM	..	SD	SD	SD	SD	..	..	SM	SM	MT	MT	230.00	-51.50	
																																	178.50	-51.50
Cahenzli Felicitas Assistenzärztin Medizin	SD	SD	SD	SD	..	..	SM	SM	SD	SD	SD	..	..	Nd	ND	ND	ND	ND	f	wf	wf	fe	fe	..	..	MT	Tm	TM	..	..	SM	SM	230.00	-38.50
																																	191.50	-38.50
Deflorin Nadja Assistenzärztin Medizin	f	..	SM	SM	Tm	..	MT	..	SM	SM	SM	Tm	..	SM	SM	..	..	ND	Nd	Nd	ND	ND	f	f	..	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	230.00	-46.00
																																	184.00	-46.00
Duque Anna Milena Assistenzärztin Medizin	MT	MT	MT	MT	..	..	..	ND	ND	ND	Nd	..	..	f	SD	..	MT	..	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	fe	fe	fe	fe	230.00	-40.50
																																	189.50	-40.50
Frei Anna Assistenzärztin Medizin	SM	SM	..	..	..	TM	SD	SD	..	..	..	wf	TM	..	..	SD	SD	SD	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	ND	ND	ND	ND	230.00	-58.50	
																																	171.50	-58.50
Morgenstern Sarah Assistenzärztin Medizin	ND	ND	ND	f	..	..	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	fe	fe	fe	fe	fe	wf	wf	SD	..	ND	ND	ND	Nd	Nd	f	f	..	..	230.00	-38.50	
																																	191.50	-38.50
Raeber Aline Assistenzärztin Medizin	wf	EF	EF	EF	..	..	MT	MT	MT	MT	MT	..	..	MT	MT	MT	MT	MT	..	..	MT	MT	MT	MT	fe	wf	wf	SD	SD	SD	..	230.00	-27.50	
																																	202.50	-27.50
Reiser Fiona Madlaina Assistenzärztin Medizin	EF	EF	EF	EF	..	..	SM	SM	SM	SM	SM	..	..	..	SM	SM	SM	SM	Tm	..	SM	SM	SM	SM	SM	..	..	MT	MT	..	SD	230.00	-17.50	
																																	212.50	-17.50
Totalsaldo																																	2'990.00	-318.50
																																	2'671.50	-318.50

Total	7	8	8	9	3	3	8	8	7	7	7	3	3	8	9	9	10	10	4	3	8	9	7	7	7	2	2	9	9	7	8
-------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

..	 Dienstfrei	.f	Komp.Feiertg	..	Komp. Ueberz	fe	 Ferien		
wf	 Wunschfrei								
CT	Tag Chirurgie	07:15 - 12:30	13:30 - 18:15	EF	Einführung	07:30 - 12:00	13:00 - 18:30	GA	Tag Haus

Anhang 9: Tutorenliste

Tutorenliste Ortho		Eintritt	Ende
Weiterbildner	Assistenzarzt in Weiterbildung		
Sebastian Ulsamer	Allam Elie	01.10.2024	
	Shabandeh Sam	01.02.2025	
Richard Niehaus	Van den Bosch Isa	01.10.2024	
	Beeler Maurus	01.10.2024	
Johannes Pachinger	Pfister Selina	01.03.2025	

Anhang 10: Artikel Osteosynthesekurs Fa. Stryker

Samstag 26 – Ein Gesundheitstag



Dr. med. Richard Nishaus mit VR-Brille an der virtuellen Arbeitsstation.

Intensive Schulung an mehreren Arbeitsplätzen.



Der Schulungstruck vor dem RSG.

Unterassistent*innen beim Bohren am Knochentrainer.



Hightech auf Rädern – Schulungstag für Marknagelung am Regionalspital Surselva

Mitte März 2025 verwandelte sich das Regionalspital Surselva in einen Hotspot moderner Frakturversorgung. Die Abteilung für Orthopädie organisierte in Zusammenarbeit mit der Firma Stryker einen interdisziplinären Schulungstag zur Marknagelung am Oberschenkel und Unterschenkel. Im Fokus standen neue Materialien, innovative Techniken und praktisches Training.

Das Besondere: Die Schulung fand in einem eigens dafür konzipierten Schulungstruck statt – ein fahrendes Hightech-Labor, das normalerweise nur auf internationalen Kongressen oder in grossen Kliniken Halt macht. Nur eine Woche im Jahr ist dieses mobile Schulungszentrum überhaupt in der Schweiz unterwegs – ein seltener Besuch, der das Spital in Ilanz zu einem der wenigen Standorte in der Schweiz machte, an dem diese besondere Training angeboten wurde.

Die Teilnehmenden kamen aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen von Assistenzärzten und Medizinstudierenden über Physiotherapeuten und OP-Fachkräfte bis hin zu erfahrenen Traumatologen. Gemeinsam übten sie an realistischen Knochenmodellen die Prinzipien der Marknagelung – unterstützt von technischen Hilfsmitteln wie Röntgenschablonen und digitaler OP-Planung. Ein Highlight war die VR-Station, an der Operationen mit Originalmaterialien in virtueller Realität simuliert wurden – eine eindrucksvolle Erfahrung, die viel Begeisterung auslöste.

Im Fazit wird besonders der hohe Wert dieser Fortbildung für junge Kolleg*innen in Ausbildung betont. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigten dies einstimmig – gerade für sie, deren Ausbildung oft sehr theoretisch ist, war dieses praktische und interaktive Format ein echtes Highlight.

Im Regionalspital Surselva wird grosser Wert auf eine fundierte, praxisnahe Ausbildung gelegt. Fortbildungen wie diese tragen wesentlich dazu bei, dem Nachwuchs zu fördern. So gelingt es der Abteilung für Chirurgie und Orthopädie, im Gegensatz zu vielen anderen Häusern, trotz des angespannten Arbeitsmarktes, die Assistenzarztsstellen mit motivierten und qualifizierten jungen Arzt*innen zu besetzen – ein wichtiger Schritt, um langfristig auch zukünftige Kaderärzt*innen im Haus aufzubauen.

Dr. med. Sebastian Usamer
Chefarzt Orthopädie

„Gerade für die Studierenden und Assistenzärzt*innen war dies eine seltene Gelegenheit, die einzelnen Schritte der Operation ohne Zeitdruck und Angst vor Fehlern zu üben. So können sie künftig bei echten Eingriffen unter Supervision zunehmend selbst Verantwortung übernehmen.“

Anhang 11: Patienten- und Eingriffsstatistik

	Stationäre Patienten Orthopädie	Ambulante Patienten Orthopädie	Operative Eingriffe Orthopädie und Traumatologie	Operative Fraktur- Behandlungen	Eingriffe durch Ärzte in Weiterbildung
2022	512	1443	781	394	319
2023	561	1361	810	380	280
2024	549	1585	796	382	205